

Kairo. Offene Stadt

Neue Bilder einer andauernden Revolution

28. 09. – 23. 12. 2012



Mosa'ab Elshami, Demonstranten während einer Rede, Tahrir-Platz, 8. April 2011

Kairo. Offene Stadt beleuchtet die Rolle der Bilder innerhalb der fortdauernden ägyptischen Revolution, vom Ausbruch des arabischen Frühlings bis heute. Die Ausstellung geht von den unterschiedlichsten Praktiken der zeitbasierten Medien Foto und Video aus, von den Aufnahmen der Fotojournalisten, von den Mitschnitten der Aktivisten und »Bürgerjournalisten«, von den Dokumenten, die Künstlerinnen und Künstler gesammelt haben.

In besonderer Weise hat die Fotografie unsere Vorstellung von einer Zeugenschaft der Bilder geprägt. Im digitalen Zeitalter und in dem spezifischen Kontext der ägyptischen Revolution stellen sich neue Herausforderungen und Chancen für diese Zeugenschaft der Bilder: das omnipräsente Auge der digitalen Apparate, neue Distributionswege der Bilder und alternative Berichterstatter. So gibt diese Ausstellung nicht nur einen Einblick in die Freiheitsbewegungen der arabischen Welt, sie schreibt auch ein neues Kapitel in der Geschichte der Bilder.

Ist die Zeugenschaft ein zentraler Begriff dieses Wandels, so waren es doch nicht in erster Linie die sozialen Netzwerke (Facebook), sondern die angestaute Verzweiflung und der Mut der Menschen auf der Straße, welche diesen Wandel herbeigeführt haben. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Intentionen hinter den Aufnahmen: Wer und was spricht aus diesen Bildern?



Jonathan Rashad, *The Dragged Woman*, Protestmarsch zum Verteidigungsministerium, Kairo, 27. April, 2012



Tahrir Cinema, 2. Dez. 2011, der Schauspieler und Aktivist Khalid Abdalla präsentiert Fotos und Videos von jungen Aktivisten und »Bürgerjournalisten« auf den Straßen Kairo

Kairo. Offene Stadt ist eine experimentelle Ausstellung, denn sie repräsentiert keinen abgeschlossenen Vorgang, sondern erhebt vielmehr das Offene des politischen Prozesses zum formalen Prinzip. Die umfangreiche Ausstellung ist in einzelne Kapitel und Stationen gegliedert, die von verschiedenen namhaften Persönlichkeiten der Kairoer Kunstszenen kuratiert werden, darunter die Künstlerinnen Lara Baladi und Heba Farid, die Fotografen Thomas Hartwell und Tarek Hefny, die Künstlerin Jasmina Metwaly, der Journalist Philip Rizk, die Journalistin Rowan El Shimi, die Kuratorin Alexandra Stock und die Blogger Ahmad Gharbeia und Alex Nunns.

Diese unterschiedlichen Stationen führen zu einem Dialog der Bilder, zu einem Nebeneinander aber auch Gegeneinander der verschiedensten Bildformen und Haltungen: Die Cover-Bilder von Zeitungen stehen neben den Bildstrecken im Blog, die Ikonen der Ereignisse neben den ungesesehenen Bildern der Menschen von der Straße, die Bilder der Märtyrer neben langfristigen Dokumentarprojekten. Nachdem noch 2011 viele Künstlerinnen und Künstler abwartend auf die neue Situation reagiert und ihre Rolle eher als Aktivisten auf der Straße gesehen haben, entstehen nun eine Reihe von Arbeiten, in denen ebenfalls eine Haltung der Zeugenschaft zum Ausdruck kommt - nur eben mit anderen formalen Mitteln als die journalistischen Aufnahmen der Tagesereignisse.



Myriam Abdelaziz, BlackBerry, Kairo, 2012



Thawra Media (Internet Platform), User 543, *No Identity without a Free Nation*, Abdeen, Cairo, 30.01. 2011 (<http://www.thawramedia.com/en/photos/11569>)

Zu sehen sind Fotografien, Videos, Zeichnungen, Texte und ausgewählte Dokumente von:

Myriam Abdelaziz, Ahmed Abdel Latif, Osama Abdel Moneim, Peter van Agtmael, Roger Anis, Mostafa Bahgat, Lara Baladi, Brigitte Bauer, Taha Belal, Eva Bertram, Sarah Carr, Denis Dailleux, Osama Dawod, Kaya Behkalam, Johanna Domke & Marouan Omara, Ahmed Easiony, Dörte Eißfeldt, Heba El Kholi, Hala Elkoussy, Mosa'ab Elshamy, Mohamed El Maymony, Mohamed El Sheshtawy, Rowan El Shimi, Mohamed Ezz, Fadi Ezzat, Heba Farid, Nermine Hammam, Thomas Hartwell, Aly Hazaa, Tarek Hefny, Eman Helal, Gigi Ibrahim, Magdi Ibrahim, Islam Kamal, Ahmed Kamel, Mahmoud Khaled, Heba Khalifa, Nadine Khan & Mariam Mekiwi, Bettina Lockemann, Alex Majoli, Jasmina Metwaly, Chris Michalski & Sebastian Stumpf, George Mohsen, Samuel Mohsen, Jehan Nasr, Mohammad Nouhan, Nasser Nouri, Alex Nunns, Maggie Osama, Jonathan Rashad, Ivor Prickett, Philip Rizk, Ibrahim Saad, Randa Shaath, Ravy Shaker, Alexandra Stock, Lobna Tarek, Lilian Wagdy, Sally Zohny

und von jungen ägyptischen, französischen und deutschen Künstlerinnen und Künstlern:

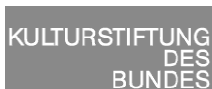
Hesham Amin, Sabrina Asche, Kai Behrendt, Hauke Burghardt, Jean-Marc Cerino, Pauline Chappet, Lisa Domin, Mario Fam, Arnold Fuad, Colin G., Morgane Gille, Sophia Hamann, Sabiha Keyif, Manuel Klotz, Marcelina Kwiatkowski, Enas Lotfy Abo ElKomsan, David Maher, Nadia Mounier T., Omneya Naguib, Doreen Schwarz, Lauren Scott, Robert Stürzl, Sarah Vialle

Im Herbst 2012 wird ein umfangreicher Katalog auf Arabisch, Deutsch und Englisch mit Essays von jüngeren, zumeist in Kairo lebenden AutorInnen bei Spector Books Leipzig erscheinen.

Eröffnung	Donnerstag, 27.09.2012, 19 Uhr
Pressegespräch	Donnerstag, 27.09.2012, 12 Uhr
Pressekontakt	Svea Kellner · 0531-75000 · projekte@photomuseum.de
Ausstellungslaufzeit	28.09. – 23.12.2012
Ausstellungsort	267 . Quartiere für zeitgenössische Kunst und Fotografie Hamburger Straße 267, Braunschweig
Öffnungszeiten	Di – Fr 14 – 19 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr
Eintritt	7 € / 4 € ermäßigt

www.cairo-open-city.com

gefördert durch die



in Kooperation mit



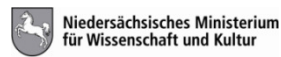
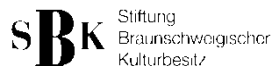
Townhouse



Sponsor



gefördert durch



mit freundlicher Unterstützung von

